



Lana, 18/12/2015

## Die neue Funifor-Seilbahn „Alba - Col dei Rossi“ Unterlage für die Pressekonferenz am 18. Dezember 2015

---

*Pünktlich zur Wintersaison nimmt eine technisch sehr außergewöhnliche neue Seilbahn ihren Betrieb auf. Die Seilbahn des Typs Funifor in Alba bei Canazei wurde komplett von Doppelmayr in Lana entwickelt, geplant und gebaut. Sie verbindet das Fassatal mit der Sellaronda und ist somit eine wichtige neue Einrichtung für den Skitourismus im Skiverbund „Dolomiti Superski“.*

Der Standort Lana – Doppelmayr Italia GmbH – gehört zu den wichtigsten Leistungsträgern innerhalb der Doppelmayr/Garaventa Gruppe, die ihrerseits Weltmarktführer im Seilbahnbau ist. Erst im Juni 2015 sorgte Doppelmayr Italia GmbH mit der pünktlichen Eröffnung der neuen Seilbahn „Skyway Monte Bianco“ auf die Helbronner Spitze am Mont Blanc in Aosta international für Aufsehen.

Die neue Funifor-Seilbahn „Alba - Col dei Rossi“ wurde im Auftrag der Doleda Impianti Funiviari SpA mit Beteiligung von Trentino Sviluppo und der SITC SpA errichtet. Sie bringt bis zu 1.100 Gäste pro Stunde von Alba bei Canazei im Fassatal auf den Col dei Rossi, von wo aus Skifahrer direkt in das Skikarussell „Sellaronda“ einsteigen können. Die neue Bahn stellt somit eine neuralgische Verbindung für die Skifahrer aus dem Zentrum des Fassatales dar und schließt das Skigebiet Ciampac-Buffaure mit der Sellaronda zusammen. Es wurde keine neue Skipiste angelegt.

Die direkte Aufstiegsmöglichkeit von der Faktion Alba aus wird den Straßenverkehr reduzieren, die Nutzung des Skibus begünstigen, die Warteschlangen an den bisherigen Aufstiegsanlagen verkürzen und insgesamt die Verkehrsflüsse und Mobilität im Tal verbessern: Skifahrer, die in Pozza di Fassa und in Vigo starten, können nun direkt in die Sellaronda einsteigen, ohne dass Teilstrecken auf der Straße zurückgelegt werden müssen. Umgekehrt wird auch das Fassatal neu für Skifahrer aus Gröden und den anderen Talschaften erschlossen, die im Bereich der Sellaronda liegen. Die schwarzen Pisten im Fassatal – Thöni, Vulcano und Ciampac – wurden unlängst erneuert und verbessert und sind nun direkt für Skifahrer aus dem Grödner- und Gadertal sowie aus Arabba erreichbar. Somit wird das gesamte Skikarussell mit seinen panoramaträchtigen Varianten attraktiver. Die neue Seilbahn verbessert insgesamt die Befahrbarkeit der Skitour „Panorama“, die die



Skifahrer vom Sella- und Pordoi-Joch bis hin zum Rosengarten bringt – diese Tour gilt als eine der schönsten im Skiverbund „Dolomiti Superski“.

Neben den technischen Besonderheiten gibt es bei der Funifor-Seilbahn eine Reihe von architektonischen und statischen Merkmalen, die außergewöhnlich und einzigartig sind. Dazu gehört die auf den ersten Blick ersichtliche niedrige Bauweise der Bergstation, die durch das niedrige Gehänge der Gondeln möglich wurde. Die acht Meter weite Auskragung der Stahlkonstruktion sowie die geschwungene Dachform der Talstation fügt sich sanft in das Landschaftsbild ein. Die Talstation in Alba bei Canazei liegt auf 1.450 Metern ü.d.M., die Bergstation am Col dei Rossi auf 2.380 Metern ü.d.M. Entlang der Strecke wurden zwei Stützen errichtet; sie sind 27 bzw. 48 Meter hoch.

Für zusätzlichen Fahrkomfort sorgt ein neues Laufwerk, das von Doppelmayr Italia GmbH eigens neu entwickelt wurde. Die beiden Kabinen bieten 100 Personen Platz, sie fahren auf je zwei Tragseilen und kommen unabhängig voneinander zum Einsatz. Die Fahrzeuge fahren mit einer Geschwindigkeit von 12 Metern pro Sekunde (knapp 45 km/h); die Gesamtkapazität liegt damit stündlich bei rund 1.100 Fahrgästen pro Richtung.

## **2. Unternehmen Doppelmayr Italia GmbH**

Doppelmayr Italia GmbH ist ein eigenständiges Unternehmen mit Sitz in Lana und baut Seilbahnen im gesamten Alpenraum und darüber hinaus. Sie gehört zur Doppelmayr/Garaventa-Gruppe mit Hauptsitz in Vorarlberg in Österreich. Das in Lana entwickelte Know-how kommt weltweit in den Unternehmungen der Doppelmayr/Garaventa Gruppe zum Einsatz.

## **3. Funifor-Seilbahnsystem**

Funifor ist ein von Doppelmayr Italia GmbH entwickelter und patentierter Seilbahntyp. Er zeichnet sich durch folgende technische Merkmale aus:

- breite Spur der Tragseile, hohe Windstabilität
- kurzes Gehänge und dadurch kompakte, flache Stationsbauten
- unabhängiger Antrieb für beide Fahrzeuge und somit keine Bergebahn notwendig
- wartungsfreundlich

Die erste Anlage dieser Art entstand 1999 am Stifiser Joch. Bis heute wurden 9 Funifor-Anlagen in Italien und Österreich gebaut.



## 4. Factbox

Bauherr: ..... Doleda Impianti Funiviari AG  
Name Seilbahnanlage:..... 100-FUF Alba - Col dei Rossi  
Lage:..... Canazei, Trentino (ITA)  
System:..... Funifor  
Schräge Länge:..... 2.260 m  
Fahrgeschwindigkeit: ..... 12,0 m/s  
Fahrzeit:..... 5,0 min  
Fahrzeugkapazität: ..... 100 Personen  
Förderleistung: ..... 1100 P/h pro Richtung

Seilbahntechnik:..... Doppelmayr Italia GmbH  
Projektant der Seilbahntechnik:.....Dino Veronesi  
Geschäftsführer Doppelmayr Italia GmbH: ..... Othmar Eisath  
Projektleiter Doppelmayr Funifor-Seilbahn „Alba - Col dei Rossi“:..... Albert Gufler

Architektur:.....Arch. Johannes Niederstätter (Architects Willeit Niederstätter)  
Tragwerksplanung: ..... Ing. Claudio Bertagnolli (Holzner Bertagnolli Engineering)

## 5. Talstation

Die Talstation wird charakterisiert durch die in Richtung Berg aufsteigende geschwungene Dachkonstruktion, welche durch ein frei außenliegendes Stützenraster getragen wird. Die natürliche abfallende Topographie wird optimal ausgenutzt, sie ermöglicht einen behindertengerechten und stufenlosen Zugang zur Talstation; die Höhe des Gebäudes konnte somit reduziert werden.

## 6. Bergstation

Um die natürliche Landschaft und das Panorama durch keinen invasiven Eingriff zu stark in Mitleidenschaft zu ziehen, wurde die Bergstation auf das Notwendigste reduziert. Die Bergstation ist charakterisiert durch die frei auskragenden, horizontalen eingeschossigen Ein- und Ausstiegsplattformen von ca. 8 m, welche das bestehende Gelände bergseits aufnehmen und künstlich verlängern. Die Seilbahntechnik ist frei ersichtlich und somit bedarf es keiner zusätzlichen Einhausung und die Bergstation fügt sich optimal ins Gelände.



## 7. Umgebung und Umwelt

Beim Bau von Berg- und Talstation wurde auf eine schonende Integration in die Umgebung geachtet: Um die Auswirkungen auf die Umwelt gering zu halten, ist die Talstation eingehaust und trägt ein begrüntes Dach. Auch die auf 2.377 m gelegene Bergstation ist ein Highlight für die Gäste: Der vordere Teil ist auf Pfeilern erbaut, die Elemente der Seilbahntechnik stehen frei. Vom verglasten Fahrgastbereich aus haben die Skifahrer einen atemberaubenden Blick auf die umliegenden Berge der Dolomiten und der Marmolada.

Lana, Alba bei Canazei, am 18. Dezember 2015

### **Doppelmayr Italia GmbH**

Industriezone 14, 39011 Lana - BZ

T. 0473 262 100 - F. 0473 262 201

[dmi@doppelmayr.com](mailto:dmi@doppelmayr.com) - <http://www.doppelmayr.com>

### **DOLEDA IMPIANTI FUNIVIARI S.P.A.**

Pareda Str. 67, 38032 Canazei - TN

T. 0462 608810 - F. 0462 601507

[www.valdifassalift.it](http://www.valdifassalift.it) – [info@valdifassalift.it](mailto:info@valdifassalift.it)